Rembrandt-Werk, dessen Hauptstück ein früher Abdruck des „Hundertguldenblattes" ist, wie er seit dem Krieg nur einmal bei C. G. Boerner vorgekommen ist. Das Exemplar ist sehr vollkommen, nicht mit Tusche verstärkt und hat ringsherum einen Papierrand. Aus der Eremitage stammen auch wertvolle englische Schabkunstblätter und Farbendrucke französischer Blätter des 18. Jahrhunderts und seltene farbige Ansichten von Petersburg. Eine englische Sammlung und eine westdeutsche Sammlung haben Porträts des 17. Jahrhunderts in reicher Fülle beigesteuert. Eine Serie von Holzschnitt-Inkunabeln enthält über ein halbes Dutzend bisher unbekannt gewesener bedeutender Holzschnitte, die sämtlich im Nachtragsband des Schreiberschen Handbuches Aufnahme finden werden. Dürer und die deutschen Kleinmeister, einschließlich Hirschvogel und Lautensack, sind ebenso gut vertreten wie die Meister des frühen Kupferstichs: Meister E. S., Meister W. (mit dem Schlüssel), Schongauer und seine Schule sowie Meckenem.

Die Kataloge erscheinen Ende März.

Schicksale eines Buches.

In der Romantik-Erinnerungsausstellung der Pariser Nationalbibliothek befindet sich in der Vitrine, welche die aus Coppet gekommenen Manuskripte „Corinne" und „De l'Allemagne" vereinigt, das einzige Exemplar von Madame de Staëls Deutschlandbuch, das der von Napoleon 1810 verordneten Einstampfung des Erstdrucks entgangen ist.

Es existieren allerdings drei (zum Teil unvollständige) Exemplare der Probedrucke, die Madame de Staël selber gerettet hat; eines ist in der Universitätsbibliothek von Wien (der es von Friedrich von Schlegel vermacht worden war), ein zweites in Coppet, ein drittes, das dem Londoner Nachdruck von 1813 als Vorlage diente, im Schloß von Broglie. Von der fertigen ersten Auflage aber kennt man nur das eine Exemplar in der Nationalbibliothek, das auf dem Einband den Buchstaben P trägt.

Paul Gautier berichtet in der literarischen Beilage des „Figaro" vom 25. Jänner über das Schicksal dieses Buches. Es stammt aus der Privatbibliothek des Grafen Portalis, der zur Zeit der „De l'Allemagne"-Affäre Generaldirektor der „Imprimerie et Librairie" gewesen war und in dieser Eigenschaft die Zensur leitete. Portalis beschwerte sich über die polizeiliche Beschlagnahme der Druckplatten und Druckbogen, bevor die Zensur ihr Urteil abgegeben hatte. Er wußte nicht, daß der Befehl dazu vom Kaiser selbst ausgegangen war. Nur auf weitere Reklamationen hin war es Graf Portalis dann möglich, das einzige Zensurexemplar zugunsten der Archive vor der Polizei zu retten. Schon anfangs Jänner 1811 fiel Portalis in Ungnade und wurde, wie Madame de Staël, auf 40 Meilen von Paris verbannt. Bevor er sich ins Exil begab, nahm er die drei Bände von Madame de Staëls Werk zuhanden und sie folgten ihm zuerst nach Auxerre, dann nach Lyon und endlich auf seinen Landsitz von Pradeaux. Portalis ließ sie einbinden und stellte sie in seine Privatbibliothek, aus der sie zuerst in die Hände eines Bibliophilen, dann durch die Vermittlung eines französischen Antiquariats in den Besitz der Nationalbibliothek in Paris übergingen.

Londoner Versteigerungen.

Aus London wird uns geschrieben:

Bei der am 31. Jänner bei Christie abgehaltenen Versteigerung alter Gemälde wurden folgende Preise (in Pfund) erzielt:

10 Angelo di Baltaglia, Schankszene 27
11 Bolognese, Flußlandschaft 26
17 Claude Lorrain, Gebirgslandschaft 35
18 Ders., Der Weg des Bettlers 42
21 Dürer, Tod der hl. Jungfrau 27
23 P. Fabris, Rom vom Tiber aus gesehen 48
27 Ghisolfi, Römische Ruinen 35
30 Giorgione, Landschaft 262
31 Van Goyen, Flußlandschaft 304
33 A. Hanneman, Kopf eines jungen Mädchens 35
36 Jordaens, Damenporträt 2625
40 Lauri, Venus und Satyre in einer Landschaft 31
42 Leyden, Sechs Szenen aus dem Leben Jesu 29
52 Monamy, Kriegsschiffe geben eine Salve ab 136
54 Moncheron, Ansicht eines italienischen Sees . . . 29
55 P. Neeffs, Kircheninneres 99
56 A. van der Neer: Fischfang bei Mondlicht 94
57 C. Netscher, Georg III. und Königin Mary 31
62 B. Peeters, Kähne im Sturm 27
65 Van der Poel, Bauer, am Tisch sitzend 35
69 Poussin, Hl. Familie in Landschaft 42
73 Rembrandt, Weißgekleidetes Mädchen 399
78 Rubens, Urteil des Paris 42
87 Teniers, Versuchung des hl. Antonius 252
88 Ders., Bäuerliche Belustigung im Wirtshaus 115
89 Van Tilborgh, Festliche Gesellschaft im Wirtshaus . 84
90 Ders., Inneres eines Gardesaales 147
92 Van Dyck, Magdalena im Gebet 38
93 Veronese, Venus vor dem Spiegel 47
96 Wouwerman, Der Engel erscheint den Hirten . . . 105
99 Berchem, Der Bettler 29
101 James Ward, Fischerhaus 94
102 Wheatley, Die Lieblingstaube 157
107 Beechey, Männerbildnis 54
108 Jan Victoors, Josef stellt dem Pharao seinen Vater vor 36
110 Verweulen, Stilleben 36
111 Looten, Flußlandschaft 73
112 Van Mieris, Kind macht Seifenblasen 60
113 Van de Velde, Gebirgslandschaft 39
115 Capelle, Fischerkähne 99
118 Baptiste, Blumen in Vase 33
126 F. Bol, Knabe in grünem Anzug 210
132 Monamy, Kriegsschiffe im Sturm 37
133 J. de Heem, Stilleben 37
142 Holländische Schule, Dame 33
145 Bernardino, Edelmann 44
148 Bristow, Junge Fischer 39
153 Van Loo, Mädchenbildnis 92
155 Kneller, Porträt des Lord Pembroke 52
156 Van der Bent, Schlacht im Dorf 33

Am 7. Februar wurden bei Christie Aquarellbilder aus dem Besitze des A. H. Briggs Esqu. und der Nachlaß der